

Energieleitbild Stadt Mengen 2017

Präambel

In reizvoller Landschaft bietet die Stadt Mengen mit ca. 10.000 Einwohnern und 5 Stadtteilen (Ennetach, Rulfingen, Blochingen, Beuren, Rosna) ein familienfreundliches Umfeld bei überdurchschnittlicher Infrastruktur und garantiert damit eine hohe Lebensqualität in der beliebten Region Bodensee-Oberschwaben. Mengen verfügt über ein attraktives Wohnumfeld. Die Stadt liegt direkt am Donau-Radwanderweg und gehört dem Naturpark Obere Donau sowie der Ferienlandschaft Oberschwaben an. Diesen Lebensraum zu erhalten und nachhaltig für die kommenden Generationen zu sichern macht es erforderlich, im Sinne der internationalen Abkommen lokal tätig zu werden und die natürlichen Ressourcen (besonders Energie und Rohstoffe, Boden, Wasser, Luft, Klima, Artenvielfalt, Natur und Kulturlandschaft) zu bewahren. Vorrangiges Ziel der Energiepolitik der Stadt Mengen ist deshalb, dass alle Entscheidungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zukunftsfähig unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien getroffen werden. Nachhaltigkeit bemisst sich daran, ob eine Befriedung der Bedürfnisse der heutigen Generation in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales erfolgen kann, ohne zu riskieren, dass die Bedürfnisse aller kommenden Generationen nicht befriedigt werden können. Die Nutzung erneuerbarer Ressourcen soll höchstens in dem Maße erfolgen, wie deren Erneuerung erfolgt. Die Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen soll nur erfolgen, um gleichwertigen Ersatz durch erneuerbare Ressourcen bereit zu stellen. Es soll auf die Nutzung von Ressourcen verzichtet werden, die diesen Kriterien nicht entsprechen. Zur Erreichung dieses Ziels erstellt die Stadtverwaltung ein energiepolitisches Maßnahmenprogramm, das regelmäßig aktualisiert, ergänzt und per Beschlussfassung durch den Gemeinderat umgesetzt wird. Seit 2010 nimmt die Stadt Mengen am European Energy Award teil. Im Zuge der Teilnahme wurden umfangreiche Maßnahmen zur Minderung des Energiebedarfs und Reduzierung der CO₂-Emissionen umgesetzt.

Die Nachhaltigkeit fordert im Energiebereich zwingend die Einhaltung folgender Mindestkriterien:

- Mengen verhält sich energetisch vorbildlich und animiert seine Bevölkerung und örtlichen Unternehmen durch aktive Kommunikation, sich diesem Vorbild anzuschließen
- Der derzeitige Energie- und Ressourcenverbrauch stößt in den kommenden Jahren an seine Grenzen. Wir haben Ziele und Maßnahmen entwickelt, damit die hohe Lebensqualität in unserer Stadt auch in Zukunft sichergestellt ist.
- Unser Energieleitbild zeigt in 6 Themenbereichen die Möglichkeiten zur Erreichung der notwendigen Energieeffizienz ohne Verlust an Lebensqualität

Generelle Ziele

Die Stadt Mengen wird ihren CO₂ Ausstoß in allen Sektoren nachhaltig senken, die Energieeffizienz steigern, sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen. Ziel ist, die EU-, Bundes- und Landesziele umzusetzen oder zu überbieten.

Die Ziele der Stadt Mengen sind für alle Sektoren mit Industrie und Verkehr formuliert. Der Einfluss auf die Maßnahmen, die im Industriesektor getätigt werden, ist dabei gering, sollte jedoch aktiv angegangen werden. Dort wo es möglich ist werden die Beteiligten versuchen, die gesetzten Ziele einzuhalten und zu erfüllen.

	Klima	Erneuerbare Energien/KWK		Energieeffizienz			
	Treibhausgase *1	Anteil Strom *2	Anteil Wärme *3	Primärenergie *4	Stromverbrauch *4	Wärmeverbrauch *4	Gebäude-sanierung*5
2020	> -40%	> 65%	> 25%	> -30%	> -10%	> -10%	Sanierungsrate von 1% auf > 2% pro Jahr steigern
2030	> -55%	> 75%	> 35%	> -35%	> -15%	> -25%	
2040	> -70%	> 85%	> 45%	> -40%	> -20%	> -45%	
2050	> -90%	> 90%	> 55%	> -50%	> -25%	> -66%	
*1: Basisjahr 1990; Bezogen auf alle Sektoren einschließlich Mobilität *2: Ziel Bund/Land bei Strom: 2020: > 35%; 2050: > 80% *3: Ziel Bund/Land bei Wärme: 2020: > 15%; 2050: > 50% *4: Basisjahr: 2008 *5: Sanierungsrate für kommunale Liegenschaften auf > 3% steigern							

Entwicklungsplanung, Raumordnung

Die Stadt Mengen strebt eine sparsame Nutzung von Grund und Boden an. Die Reaktivierung von Brachflächen sowie die Nachverdichtung im Innenbereich haben Vorrang gegenüber der Inanspruchnahme von unbebauten Grundstücken im Außenbereich. In der Raumplanung werden stets energetische Aspekte berücksichtigt.

- Bei der Bauleitplanung soll der Erzeugung erneuerbarer Energien substanziell mehr Raum eingeräumt werden (Konzentration von Windkraft, Flächen für Photovoltaikanlagen und Wasserkraft)
- Durch regelmäßige Bauberatungsgespräche und Informationsveranstaltungen wird die Energieeffizienz der Bauprojekte erhöht.
- Zum nachhaltigen Schutz unseres Lebensraums wird die Flächenversiegelung auf ein Mindestmaß reduziert.

- Für mehr Wohn- und Arbeitsqualität und eine saubere Umwelt soll bei zukünftigen Baugebieten das ökologische Bauen im Vordergrund stehen.

Kommunale Gebäude und Anlagen

Für kommunale Gebäude und Anlagen wird ein hoher energetischer Standard bei Neubau und Sanierung angestrebt.

- Bei Neubauten und Sanierungen kommunaler Gebäude sollen die gesetzlichen Anforderungen deutlich unterschritten werden.
- Der Energiebedarf kommunaler Gebäude und Anlagen soll bis 2030 zuwachs- und witterungsbereinigt um 20% (Heizwärme) und 10% (elektrische Energie) gegenüber 2011 gesenkt werden.
- Die begonnene Umstellung des Strom- und Wärmebezugs für kommunale Gebäude und Anlagen auf Ökostrom und erneuerbare Energien soll weiter ausgebaut werden. Das langfristige Ziel ist eine 100%ige Strom und Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien für die kommunalen Gebäude und Anlagen. Angestrebt werden mittelfristig bis zum Jahr 2030 ein 40%-iger mit Label versehener oder zertifizierter Ökostromeinsatz und ein 70%-iger regenerativer Wärmeeinsatz.
- Die begonnene Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Lichtpunkte soll weiter ausgebaut werden. Ziel ist eine 60%ige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Lichtpunkte bis zum Jahr 2020 und 100% bis zum Jahr 2030.
- Bei wirtschaftlich bedeutenden Neubauten, Sanierungsmaßnahmen sowie sonstigen Neubeschaffungen werden die voraussichtlichen Energieverbräuche einschließlich dem Einsatz von Frischwasser über die gesamte Nutzungsdauer in die Lebenszyklusbetrachtung bei Investitionsentscheidungen einbezogen.

Versorgung und Entsorgung

Die Versorgung der gesamten Stadt mit heimischer, nachhaltiger, erneuerbarer Energie sowie die Reduzierungen der Frischwassermengen ist zentrales Anliegen der Energie- und Umweltpolitik.

- Der Anteil der aus erneuerbaren Quellen erzeugten Energie in der Stadt Mengen soll kontinuierlich bis zum realisierbaren Energiepotential gesteigert werden. Langfristiges Ziel ist eine nachhaltige Versorgung aus lokalen, regenerativen Quellen ohne die Notwendigkeit von Energieimporten aus fossilen Quellen.
- Die relativ geringen Verluste im Trinkwassernetz werden im Zuge von Ausbau und Sanierungsinvestitionen weiter spürbar verringert.

Mobilität

Die klimafreundliche Mobilität mit dem Fahrrad, zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird gefördert.

- Umsetzung von Maßnahmen zur weiteren Reduzierung verkehrsbedingter und standortbezogener CO₂-Emissionen durch Fortschreibung des energieeffizienten und zukunftsorientierten Verkehrskonzepts aus dem Jahr 2010 unter Berücksichtigung einer stadtverträglichen Gestaltung des Individualverkehrs.
- Durch eine Moderne Verkehrsleitplanung sollen die motorisierten Verkehrsströme zum einen reduziert und zum anderen gleichzeitig flüssiger gestaltet werden.
- Steigerung der Attraktivität des Radfahr- und Fußgängerverkehrs.
- Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität.
- Ausbau und Förderung des ÖPNV.
- Reduzierung von unnötigem Verkehr durch vorausschauende Planung der Siedlungsstruktur.
- Erstellung eines Schulwegekonzeptes für alle Mengener Schulen.
- Aufstellung eines interkommunal abgestimmten Lärmaktionsplans.

Verwaltung

Die Stadtverwaltung Mengen verhält sich energetisch vorbildlich und animiert die Öffentlichkeit durch Umsetzung von Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls zu energiebewusstem Handeln.

- Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden regelmäßig energetisch weitergebildet.
- Die Stadtverwaltung berücksichtigt bei Beschaffung ökologische und energetische Gesichtspunkte.
- Notwendige Personalressourcen für Energie- und Klimaschutz werden bereitgestellt.
- Um Ziele zu formulieren und deren Erreichen zu kontrollieren im Sinne eines Qualitätsmanagementsystems, werden von der Stadtverwaltung belastbare statistische Werte für das Stadtgebiet erhoben und regelmäßig fortgeschrieben. Damit verbunden ist eine regelmäßige Anpassung und Fortschreibung des Energieleitbilds durch den Gemeinderat.

Kommunikation / Kooperation

Das Bewusstsein für den Klimaschutz wird durch Beratung, Förderung und Information bei allen Bürgern und Unternehmen spürbar erhöht.

- Durch Initiierung und Förderung von entsprechenden Projekten in Kindergärten und Schulen soll eine frühzeitige Bewusstseinsbildung für das Thema Energie und Klimaschutz erreicht werden.
- Als Gesellschafter der Energieagentur Sigmaringen fördern die Stadtwerke Mengen mit Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit und Projektinitiativen die Energieeffizienz und den Klimaschutz in Mengen.
- Durch regelmäßige Information zu energiepolitischen Themen werden örtliche Unternehmer ermutigt, die Ziele des Klimaschutzes und der Energiepolitik umzusetzen.
- Die Bürger werden regelmäßig über aktuelle Themen zu Energieeinsatz und –einsparung informiert.
- Die gemeindeübergreifenden Kooperationen werden intensiviert.

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch stets beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

Das Energieleitbild der Stadt Mengen wurde vom Gemeinderat am 14. Mai 2013 beschlossen; am 20.06.2017 wurde die Fortschreibung beschlossen.

Stefan Bubeck

Bürgermeister